



Die Väterratgeber
Schäfer und Schulte GbR

STARK UND VERANTWORTLICH

Ein Ratgeber für
VÄTER
nach Trennungen

Eberhard Schäfer, Marc Schulte

Inhalt

Einleitung	4
Lebensmodelle nach der Trennung	7
Mehr als nur Wochenendpapa? Das Residenzmodell.....	8
Zwei Zuhause für das Kind: Das Doppelresidenzmodell oder Wechselmodell.....	15
Wenn Mama und Papa pendeln: Das Nestmodell.....	21
Zusammenleben ohne Partnerschaft: Die Familien-WG.....	24
Entfernungen überwinden – Wenn das Kind in einer anderen Stadt wohnt.....	28
Ich mache fast alles mit mir selbst aus: Alleinerziehende Väter.....	34
Vater, Mutter und Kind – Probleme und Lösungen nach der Trennung	40
Von der Paarebene zur Elternebene.....	40
Interview mit dem Familientherapeuten Thomas Frermann.....	41
Wir bleiben ein gutes Elternteam – oder wir werden eins.....	46
Kommunikation auf Augenhöhe.....	48
Auf den „inneren Kommentar“ hören.....	50
Eine Elternvereinbarung aus Berlin-Pankow.....	54
Das Kind im Blick: Was mildert die Zerrissenheit des Kindes?.....	59
20 Bitten von Kindern an ihre getrennten Eltern.....	61
Neue Partnerschaften – „In jedem Ende liegt auch ein neuer Anfang“.....	64
Mein Kind will nicht zu mir kommen – oder mein Kind will bei mir bleiben. Hintergründe und Lösungsmöglichkeiten.....	66
Wenn das Kind nicht im Mittelpunkt steht – oder klassische Fehlleistungen von Vätern.....	69

Väterrechte – Väterpflichten	71
Der Weg zu einer tragfähigen und verlässlichen Vereinbarung.....	71
Das gemeinsame Sorgerecht.....	73
Das Umgangsrecht gilt auch ohne Sorgerecht.....	74
Die neue Sorgerechtsregelung für unverheiratete Eltern.....	75
Fragen an Familienrichter Michael Grabow und Rechtsanwalt Marcus Borgolte zur Stärkung der Rechte lediger Väter.....	77
Interview mit Rechtsanwalt Marcus Borgolte.....	78
Kosten des Verfahrens.....	81
Die 10 häufigsten Fragen zum Unterhalt.....	83
Leiblicher Vater, gesetzlicher Vater, Scheinvater... Wer ist wer – und warum?.....	88
Wenn Eltern sich nicht einigen können	90
Interview mit Axel Biere, Jugendamt Berlin-Pankow.....	90
Das Jugendamt: Wie, wer, was?.....	95
Interview mit Michael Grabow, Familienrichter beim Amtsgericht Berlin Pankow/Weißensee.....	98
Das „Beschleunigte Familienverfahren“.....	102
Wer macht was und wird von wem eingesetzt?.....	103
Stellungnahmen und Gutachten bei Gericht.....	105
Begleiteter Umgang: Ein Begriffsmonster und was sich dahinter verbirgt.....	106
Und raus bist du – gezielte Entfremdung des Kindes vom Vater?.....	108
Trennung vor der Geburt: Vater werden und Vater sein.....	111

Beratung und Information	114
Beratung im Jugendamt.....	114
Beratung in den Erziehungs- und Familienberatungsstellen (EFB).....	114
Das Elterntaining „Kinder im Blick“.....	115
Mediation.....	116
Familietherapie.....	117
Literaturempfehlungen.....	118
Links zum Thema Väter.....	119
Lokale Organisationen.....	119
Bundesweite Verbände.....	121
Informationen zum Thema kindliche Entwicklung.....	123
Leseempfehlungen für Kinder.....	124
Filme / DVDs zum Thema.....	124
Zu den Autoren.....	125
Das Väterzentrum Berlin.....	126
 Väterratgeber für Fachleute	 126

Einleitung

Väter nach der Trennung: Stark und verantwortlich fürs Kind

Eine Trennung ist ein tiefer Einschnitt im Leben jedes Menschen. Das Ende einer Partnerschaft belastet die Betroffenen in unterschiedlicher Weise. Für die Erwachsenen bedeutet die Trennung einerseits ein Scheitern und der Zusammenbruch einer Welt. Ein Lebensplan ist plötzlich und oft unfreiwillig am Ende. Man muss sich in der Folge von bisherigen Vorstellungen von Beziehung und Familie verabschieden.

Andererseits kann eine Trennung auch erleichtern. Man gewinnt Klarheit und kann eine Perspektive für den Neubeginn entwickeln.

Kinder leiden unter der Trennung mindestens so stark wie die Eltern. Die drängendsten Fragen für Väter nach einer Trennung sind meist diese: Was wird aus den Kindern? Wie kann ich weiterhin ein guter Vater meiner Kinder sein? Wie kann ich sie auffangen und trösten? Wann werden sie bei mir sein, wann nicht? Was muss ich tun, um das Recht meiner Kinder auf ihren Vater zu sichern?

Vater sein und bleiben fällt vielen Vätern nach einer Trennung schwer. Untersuchungen zufolge hat mehr als ein Drittel aller Väter ein Jahr nach der Trennung keinen oder wenig Kontakt zu ihren Kindern. Kinder leiden unter der Vaterlosigkeit. Und die Väter auch.

Die Erfahrung zeigt, dass Väter nach einer Trennung schnell handeln müssen. Zögern und Untätigkeit kann zum Beziehungsabbruch gegenüber den Kindern führen, oder der Kontakt reduziert sich auf ein Minimum. Kaum ein

Vater wünscht sich dies. Vermutlich brauchen Sie einen langen Atem. Wichtig ist, dass Sie Geduld mit sich selbst, mit den Kindern und mit der Ex-Partnerin haben. Bis zu einer langfristigen Lösung vergeht oft viel Zeit, die von einem schmerzhaften Prozess des Loslassens geprägt ist.

Bleiben Sie am Ball. Egal was passiert, bleiben Sie verantwortlich und möglichst präsent für Ihr Kind. Ihr Kind wird es Ihnen danken.

Dieses Buch versucht, Vätern Antworten auf ihre Fragen zu geben und sie damit zu stärken. Wichtig ist uns, Ihnen konkrete Wege aufzuzeigen, die Sie beschreiten können, um weiterhin in Kontakt und Beziehung zu Ihrem Kind zu bleiben. Wir stellen Lösungen vor, die betroffene Väter erarbeitet haben. Väter berichten, wie sie die Situation gemeistert haben, welches Lebensmodell sie praktizieren und wie ihnen dies gelingt.

Dieser Ratgeber gibt außerdem wichtige Informationen über die Rechte von Kindern und von Vätern nach Trennungen. Sie erklärt die Rolle und die Funktion der Institutionen und Fachleute, die nach Trennungen eine Rolle spielen: Jugendamt, Familiengericht, Familienberatung, Anwälte für Familienrecht und Psychologen. Fachleute geben in ausführlichen Interviews ihre Erfahrungen weiter.

Die Trennungssituation und ihre Bewältigung ist zweifellos schwierig. Es gibt aber Fallstricke, denen Sie ausweichen und Fehler, die Sie vermeiden können. Aus den Erfahrungen anderer kann man lernen, Schlüsse ziehen und handlungsfähiger werden. Es ist nützlich und hilfreich, wenn Sie Kontakte zu ähnlich betroffenen Vätern aufbauen und sich austauschen. Nicht, damit Sie sich gegenseitig bedauern, sondern damit Sie einander stärken.

In unserer Beratungsarbeit vertreten wir einen kooperativen und systemischen Ansatz. Es geht uns um Wege zur Verständigung und nicht darum, nach einer Trennung Geschützte in Stellung zu bringen und Väter für einen Krieg um die Kinder zu rüsten.

Für die meisten Kinder und Jugendlichen ist die Trennung der Eltern ein stark belastendes Lebensereignis und ein schwer zu bewältigender Entwicklungsschritt. Die Kinder bei der Bewältigung der Trennung der Eltern zu unterstützen und zu begleiten ist eine zentrale und gleichfalls schwierige Aufgabe beider Eltern. Für Väter und Mütter heißt dies, zunächst klar zu sehen, dass beide ihrer Verantwortung als Eltern weiterhin gerecht werden müssen. Dabei kommt es wesentlich darauf an, auseinander zu halten: Als Paar ist man getrennt, aber als Vater und Mutter steht man weiterhin in der Pflicht zur Kooperation, um das Wohlergehen der gemeinsamen Kinder im Zentrum der Aufmerksamkeit zu behalten.

Wir wünschen uns, dass Väter mit diesem Buch die Informationen bekommen, die für die Erhaltung oder die Neuentwicklung guter, tragfähiger Beziehungen zu den Kindern nützlich sind. Damit Väter nach Trennungen weiterhin starke und verantwortliche Väter bleiben können. Für ihre Kinder.